

Nachrichten Vaterstetten

Nachrichten von Hallo Verlag Vaterstetten, 05.01.2011 09:45

Büroklammer soll Kindern helfen



Foto: privat



Dorothea Anzinger auf ihrer „Mission impossible“ in der Münchner Innenstadt. Eine Büroklammer möchte sie hochtauschen zu einem Herd für ein Münchner Kinderheim.

Stellen Sie sich vor, Sie haben eine Büroklammer und keiner will sie... Ihnen weiterhin vergönnen. Nicht möglich? Doch, eine „Lästerschwester“ kann dafür sorgen. Denn „Geht nicht – gibt’s nicht!“, lautet das Motto von Dorothea Anzinger, eine der beiden Kabarett Damen von dieses im wahrsten Sinne ausgezeichneten Duos.

Die vielseitige Vaterstettenerin ist neben ihrer Bühnenarbeit oder als Synchronsprecherin auch als Körpersprachen Trainerin aktiv. Und sie ist in allem, was sie tut sehr überzeugend. Vielleicht war das einer der Hintergedanken für die 52-Jährige, ein ganz unglaubliches Projekt zu starten: Sie nahm tatsächlich eine Büroklammer – nicht die mit der Goldkante oder so – und bot sie normalen Passanten in der Münchner Innenstadt auf dem Christkindlmarkt an. „Was halten Sie davon, was würden Sie mir dafür im Gegenzug geben?“ Die Leute waren freilich verduzt, aber das Ganze war so skurril, dass es schon wieder richtig gut war. Und so kam es: Die Büroklammer (im bayerischen Weiß-Blau) wurde gegen einen Eyeliner eingetauscht. Und der Hammer: Die erste Tauscherin wusste, worum es geht, nämlich um die bajuwarische Version von „Red Paper Clip“, eine Aktion aus Kanada, die der Improtrainerin Anzinger und ihrem Tauschmarathonpartner Stefan Götz als Vorlage diente. 2005 hatte ein Kanadier eine rote Büroklammer (red paper clip) im Internet zum Tausch angeboten. Sein Ziel war der Erwerb eines Hauses. Nach unglaublichen 12 Monaten respektive nur 14 Tauschaktionen später war er Besitzer eines Eigenheims, die verrückteste Internet-Tauschaktion war erfolgreich. Ganz so hoch ist das Ziel von Dorothea Anzinger nicht. Sie strebt „nur“ einen neuen Großküchenherd mit Cerankochfeldern für einen Münchner Kinderhort an. Sein Wert beträgt etwa 1200 Euro. Das sollte zu schaffen sein, denn vor ihrer Weihnachtspause hatte sich die Initiatorin mit ihrem Team von der Büroklammer über den Eyeliner zum Jacko-Wandtattoo und Kinderhandschuhen etc. bereits zu folgendem aktuellen Angebot „hochgetauscht“: ein Candlelight-Dinner für Zwei mit allem Drum und Dran inklusive feinsten Getränken. Zudem gibt es noch vier elegante Nespresso-Tassen, alles zusammen hat einen Gegenwert von 280 Euro. Die Krönung dabei – zumindest für Einheimische: Gastgeberin ist eine Dame aus Zorneding, die weiß, was sie guten Gästen zu bieten hat... Mehr wird noch nicht verraten. Mitte Januar geht der „Blauweiße Tauschmarathon“ weiter, live in the City so zu sagen. Wer vorher schon mitbieten oder sich einfach informieren will, findet Infos unter www.facebook.com/pages/Der-blauweisse-Tauschmarathon/163965200306231 oder unter www.die-improtrainerin.de. Oli